

das Glöckchen

Gottesdienstprogramm der Sophienkirchgemeinde

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln

Ostersonntag, 12.04.2020, 10.00 Uhr, Schloßkirche Lützschena

Hymnus

Begrüßung

Eingangslied, EG 98,1-3, Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt

Text: Jürgen Henkys (1976) 1978 nach dem englischen »Now the green blade rises« von John Macleod Campbell
Cum 1928 • Melodie: »Noël nouvelet« Frankreich 15. Jh.



1. Korn, das in die Er - de, in den Tod ver - sinkt,
Keim, der aus dem A - cker in den Mor - gen dringt -



Lie - be lebt auf, die längst er - stor - ben schien: Lie - be wächst wie



Wei - zen und ihr Halm ist grün.

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,
wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.
Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?
Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,
unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn -
hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien:
Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.

Einzug

Tagesgebet

Gesungene Lesung des Evangeliums

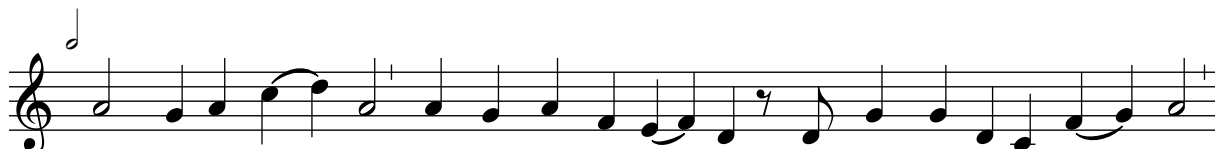
Halleluja

Glockengeläut

Während der Altar in der Schloßkirche geöffnet und der Altartisch gedeckt wird,
können Sie auch zu Hause Ihre Osterkerze entzünden

Tageslied EG 99, 1-3, Christ ist erstanden

Text: Bayern; Österreich 12. bis 15. Jh. • Melodie: Salzburg 1160/1433, Tegemsee 15. Jh., Wittenberg 1529



Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des solln wir al - le froh sein,



Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.



Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit dass er er - stan - den



ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ. Ky - ri - e - leis.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des solln wir al - le froh



sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Lesung des Predigttextes 1Kor 15,19-28

Predigt

Predigtlied EG 103, Gelobt sei Gott (Text von G. Schleinitz)

Ge - lobt sei Gott zu al - ler Zeit weil Je - sus Christ im Le - ben

Ge - lobt sei Gott zu al - ler Zeit weil Je - sus Christ im Le - ben

Ge - lobt sei Gott zu al - ler Zeit weil Je - sus Christ im Le - ben

Ge - lobt sei Gott zu al - ler Zeit weil Je - sus Christ im Le - ben

This system contains four staves of music. The first three are vocal staves (Soprano, Alto, and Tenor) and the fourth is a bass line. The lyrics are: 'Ge - lobt sei Gott zu al - ler Zeit weil Je - sus Christ im Le - ben'. The music is in a simple, hymn-like style with a key signature of one sharp (F#).

ist, bringt neu - en Mut ins schwa - che Herz. Ha - lle - lu - ja, Ha -

ist, bringt neu - en Mut ins schwa - che Herz. Ha - lle - lu - ja, Ha -

ist, bringt neu - en Mut ins schwa - che Herz. Ha - lle - lu - ja, Ha -

ist, bringt neu - en Mut ins schwa - che Herz. Ha - lle - lu - ja, Ha -

This system contains four staves of music. The first three are vocal staves and the fourth is a bass line. The lyrics are: 'ist, bringt neu - en Mut ins schwa - che Herz. Ha - lle - lu - ja, Ha -'. The music continues the hymn's melody.

lle - lu - ja, Ha - lle - lu - ja,

lle - lu - ja, Ha - lle - lu - ja,

lle - lu - ja, Ha - lle - lu - ja,

lle - lu - ja, Ha - lle - lu - ja,

This system contains four staves of music. The first three are vocal staves and the fourth is a bass line. The lyrics are: 'lle - lu - ja, Ha - lle - lu - ja,'. The music concludes the hymn with a final cadence.

2. Gelobt sei Gott an jedem Ort,
weil Jesus Christ den Tod besiegt.
Bringt neues Licht ins finstre Herz.
Halleluja

4. Gelobt sei Gott mit lautem Ton,
weil Jesus Christ das Grab aufschließt.
Bringt neue Kraft ins müde Herz.
Halleluja

3. Gelobt sei Gott in großer Not,
weil Jesus Christ die Höll' gesprengt.
Bringt neues Heil ins böse Herz.
Halleluja

5. Gelobt sei Gott aus Lust und Dank,
weil Jesus Christ voll Liebe ist.
Bringt neuen Sinn ins leere Herz.
Halleluja

Credo - Glaubensbekenntnis von Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.
Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.
Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich
sind, und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen
Guttaten.
Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet
und antwortet.

Fürbitten

EG 112, 1, 3, 5+6, Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Text: Paul Gerhardt 1647 • Melodie: Johann Crüger 1647



1. Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den nimm wahr, was heut ge - schicht;
wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes Licht!



Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin - trägt, wenn von uns un - ser



Geist gen Him - mel ist ge-reist.

3. Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.

5. Die Welt ist mir ein Lachen
mit ihrem großen Zorn,
sie zürnt und kann nichts machen,
all Arbeit ist verlorn.
Die Trübsal trübt mir nicht
mein Herz und Angesicht,
das Unglück ist mein Glück,
die Nacht mein Sonnenblick.

6. Ich hang und bleib auch hangen
an Christus als ein Glied;
wo mein Haupt durch ist gangen,
da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod,
durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reißet durch die Höll,
ich bin stets sein Gesell.

Meditation mit Taufkerze und Abendmahlskelch

EG 117, 1-3, Der schöne Ostertag

Text: Jürgen Henkys 1983 frei nach dem englischen »This joyful Eastertide« von George Ratcliffe Woodward 1894 und dessen niederländischer Vorlage »Hoe groot de vrugten zijn« von Joachim Frants Oudaan 1684 • Melodie: bei Dirk Raphaelszoon Camphuysen 1624



1. Der schö - ne Os - ter - tag! Ihr Men - schen, kommt ins Hel - le!
Christ, der be - gra - ben lag, brach heut aus sei - ner Zel - le.



Wär vorm Ge - fäng - nis noch der schwe - re Stein vor - han - den, so glaub - ten wir um -



sonst. Doch nun ist er er - stan - den, er - stan - den, er - stan - den, er - stan -



den.

2. Was euch auch niederwirft,
Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
er, den ihr lieben dürft,
trug euer Kreuz ins Leben.
Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,
so kämpften wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.

3. Muss ich von hier nach dort -
er hat den Weg erlitten.
Der Fluss reißt mich nicht fort,
seit Jesus ihn durchschritten.
Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden,
so hofften wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.

Abkündigungen

Wegen der Versammlungs- und Ausgangssperre finden auch in der nächsten Woche keine Veranstaltungen der Kirchgemeinde statt.

Der Gottesdienst am Ostermontag wird um 10:00 Uhr mit Superintendent Martin Henker an dieser Stelle übertragen.

Die heutige Kollekte ist für die Jugendarbeit der Landeskirche und zu 1/3 für eigene Gemeinde bestimmt.

Bitte überweisen Sie diese auf das Konto:

Kirchenbezirk Leipzig

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank

Verwendungszweck: RT 1924

Wenn Sie eine Banking-App installiert haben, können Sie auch den untenstehenden QR-Code einscannen und müssen nur noch den Betrag eingeben 😊



Segen

Ausgangsmusik

WICHTIG! ACHTUNG BRANDGEFAHR!

Bitte vergessen Sie nicht, die Osterkerze wieder zu löschen.

Für Seelsorgegespräche stehen wir Ihnen wie folgt zur Verfügung:

Pfrn. Andrea Führer: Tel.: 0341 / 492 82 75

Mobil: 0177 / 350 91 83

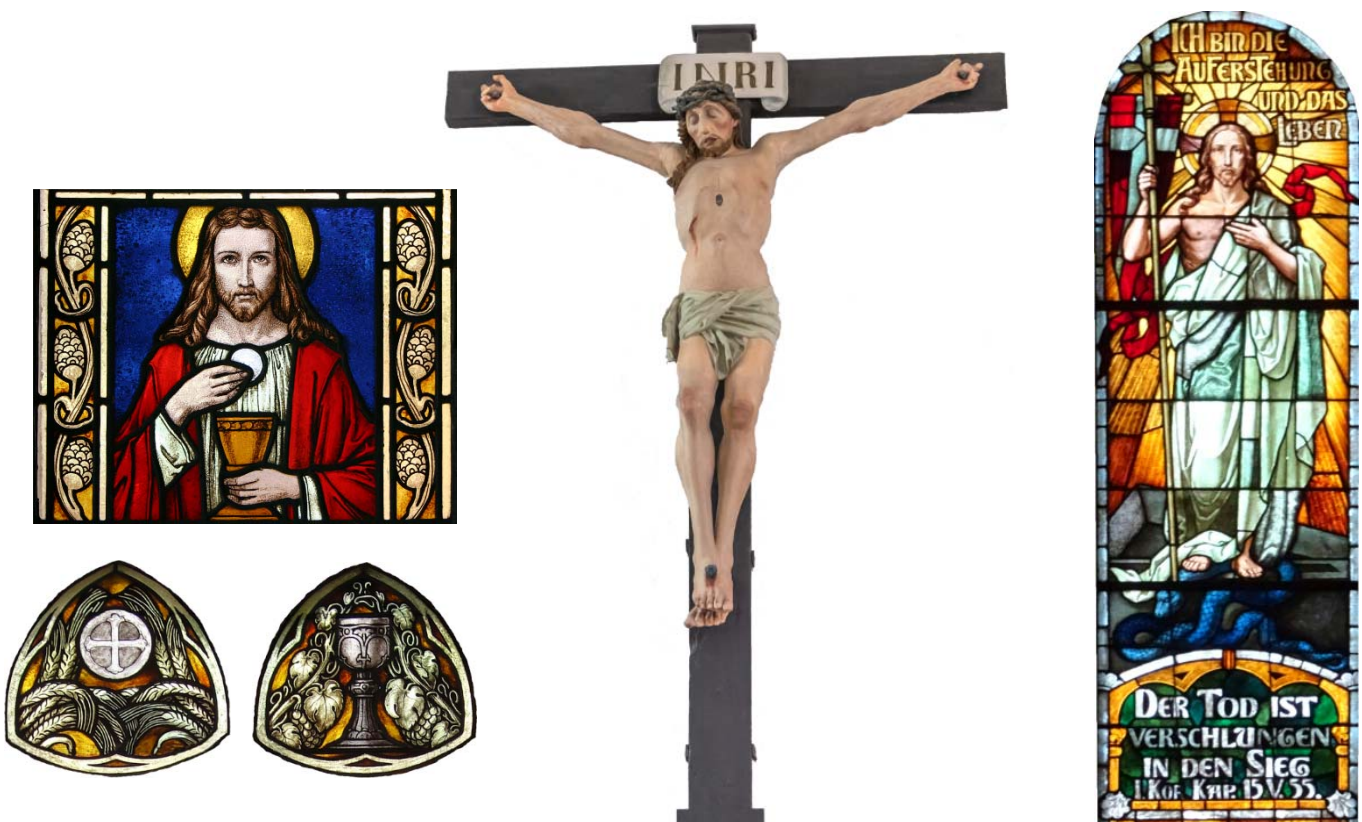
afuehrer@online.de

Die Bilder auf den Einblendern während des Triduum Sacrum (lateinisch für „heilige drei Tage“) entstammen folgenden Kirchen der Sophienkirchgemeinde:

Gründonnerstag: Glasmalereien aus der Sakristei, sowie den Fenstern der Nordempore der Hainkirche St. Vinzenz, Lützschena

Karfreitag: annähernd lebensgroßer Kruzifixus von der Südwand des Altarraums (ehemals am Triumphbogen) der Gustav-Adolf-Kirche, Lindenthal

Ostersonntag: Glasgemäldefenster von der Nordwand (ehemals im Altarraum) der Auferstehungskirche, Möckern



Impressum

das Glöckchen, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850.

Internet: www.sophienkirchgemeinde.de.

Redaktion: Steffen Berlich (V.i.S.d.P.), Verteilung nur online als PDF-Datei